



Rauf aufs Dach!

Urbane Spielräume schaffen.





Rauf aufs Dach!

Das 21. Jahrhundert ist schon heute das Jahrhundert der Urbanisierung. Über die Hälfte der Weltbevölkerung lebt bereits in Städten – im Jahr 2050 werden es aller Voraussicht nach mehr als zwei Drittel sein. Dies führt zwangsläufig zu einer immer stärkeren Verdichtung urbaner Lebensräume.

Um auch zukünftig ausreichend Fläche für Freizeit- und Spielraum garantieren zu können, sind innovative Lösungsansätze gefragt denn je.

Ein wesentliches Potenzial liegt dabei in der Nutzung von Dächern als Spiel- und Freizeitfläche. Durch die Installation von Spielgeräten auf Dachebenen entstehen Gebäude mit multifunktionalem Charakter. So werden trotz zunehmender Verdichtung der Städte neue, urbane Freiräume geschaffen.

Jede Dachinstallation erfordert in Abhängigkeit von Bauweise, Material und auch Spielgerät eine individuelle Lösung. Die auf dem Erdboden übliche Fundamentierung von Spielgeräten ist auf Dächern meist nicht möglich. Zu Beginn eines solchen Bauvorhabens stellt sich deshalb immer die zentrale Frage, wie stark in die vorhandene Konstruktion eines Daches eingegriffen werden kann. Ist ein direktes, konstruktives Verbinden mit der vorhandenen Dachkonstruktion möglich oder darf die Dachhaut nicht verletzt werden?

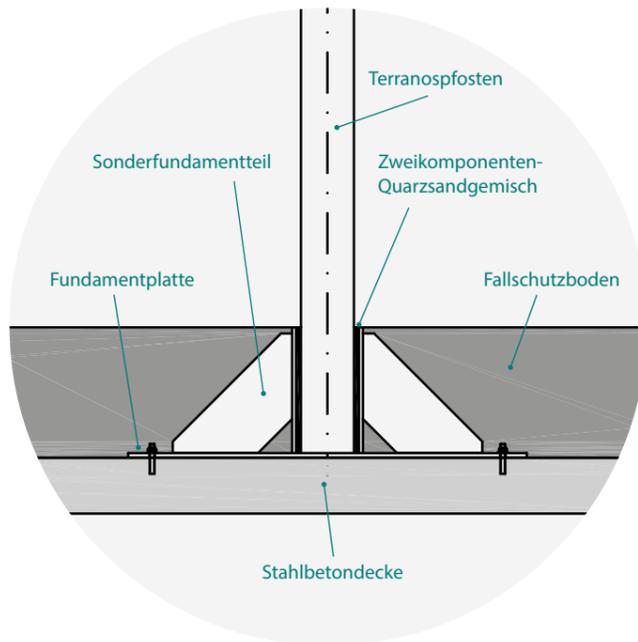
Die Entwicklung verschiedener Dachinstallationsverfahren durch das Berliner Creative Center, bestehend aus Architekten, Designern, Landschaftsplanern und Ingenieuren, ermöglicht es, unsere Spielgeräte ohne tiefe Betonfundamentierung und somit unabhängig davon, ob die Dachhaut verletzt werden darf, zu installieren. Egal ob einzelne Geräte, ganze Kletterlandschaften oder individuelle Maßanfertigungen, nahezu jede Vision lässt sich auch auf dem Dach verwirklichen.

Lassen Sie sich von den bereits realisierten Projekten auf den nachfolgenden Seiten inspirieren. Kommen Sie mit Ihrer Idee zu uns! Gemeinsam lassen wir neue Räume für Spiel und Bewegung auf bisher ungenutzten Flächen entstehen.



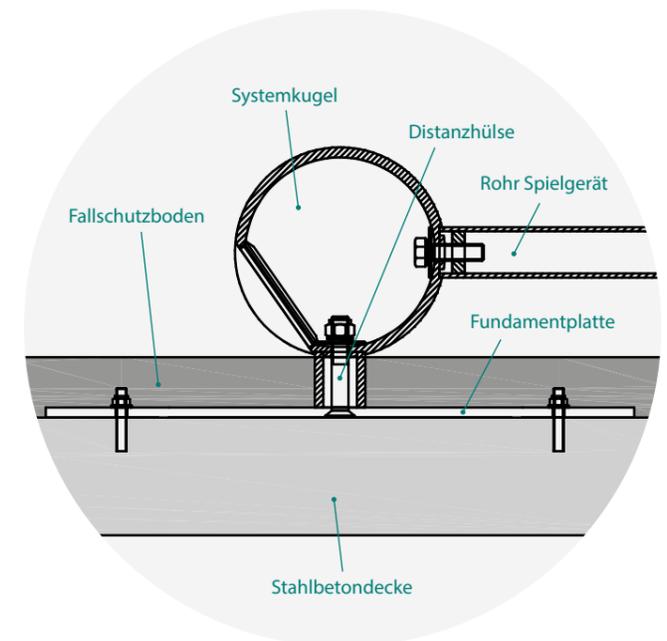
Schulgelände in Kopenhagen

Für die Gestaltung des Außenbereiches einer Schule in Kopenhagens modernem Viertel Sydhaven wurden verschiedene Kombinationen der Netzlandschaften „Terranos“ auf 3 Ebenen als Dachkonstruktion gebaut. Hier war die sonst übliche Tiefe der Fundamentierung nicht möglich. Um die Installation der insgesamt 63 Pfosten auf dem Dach dennoch zu realisieren, wurden zylinderförmige Sonderfundamentteile in der Deckenkonstruktion verankert. In diese wurden die Terranospfosten eingestellt und mit einem Zweikomponenten-Quarzsandgemisch vergossen. So konnte trotz vereinfachter Montage eine kraftschlüssige Verbindung zwischen Decke und Spielgerät gewährleistet werden. Der grüne EPDM Fallschutz kaschiert die gesamte Konstruktion gekonnt, sodass diese für den Betrachter unsichtbar bleibt.



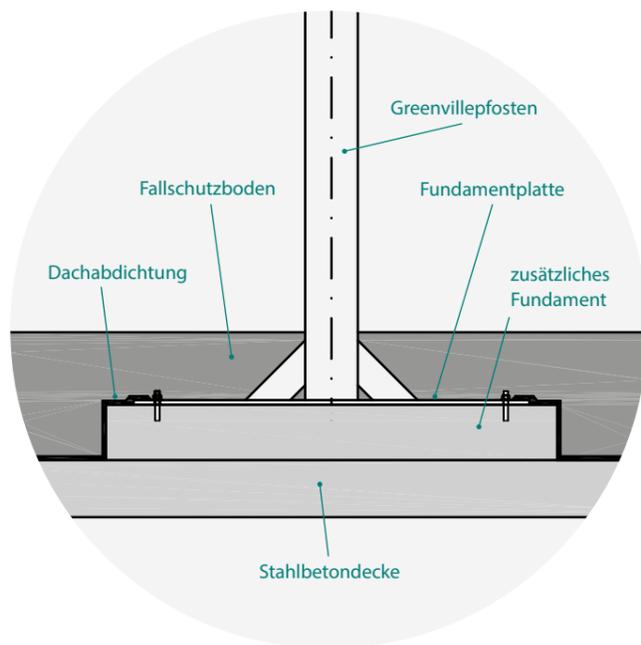
Skyline Plaza in Frankfurt a. M.

Auf einer Fläche von rund 7.300 m³ entstand auf dem Dach eines Shopping-Centers im Frankfurter Europaviertel ein abwechslungsreiches Gartenareal inklusive zweier Spielplätze. „Cosmo“, ein rundes Seilspielgerät mit einem Außengerüst aus Edelstahlrohren und einem dreidimensionalen Raumnetz im Innern, ist das Herzstück des einen Spielbereiches. Die Herausforderung bestand darin, das Gerät, ohne tiefe Fundamentierung, sicher auf dem Dach zu installieren. Deshalb wurden die Fundamentkugeln des Rohrgerüsts mit Distanzhülsen in der Stärke des Fallschuttbodens auf Bodenplatten aus Stahl aufgeschraubt. Die Platten konnten dann direkt in der vorhandenen Stahlbetondecke verankert werden, da die Abdichtung des Daches nicht auf der Trageschicht eingebracht war.



Dachkindergarten in Weil am Rhein

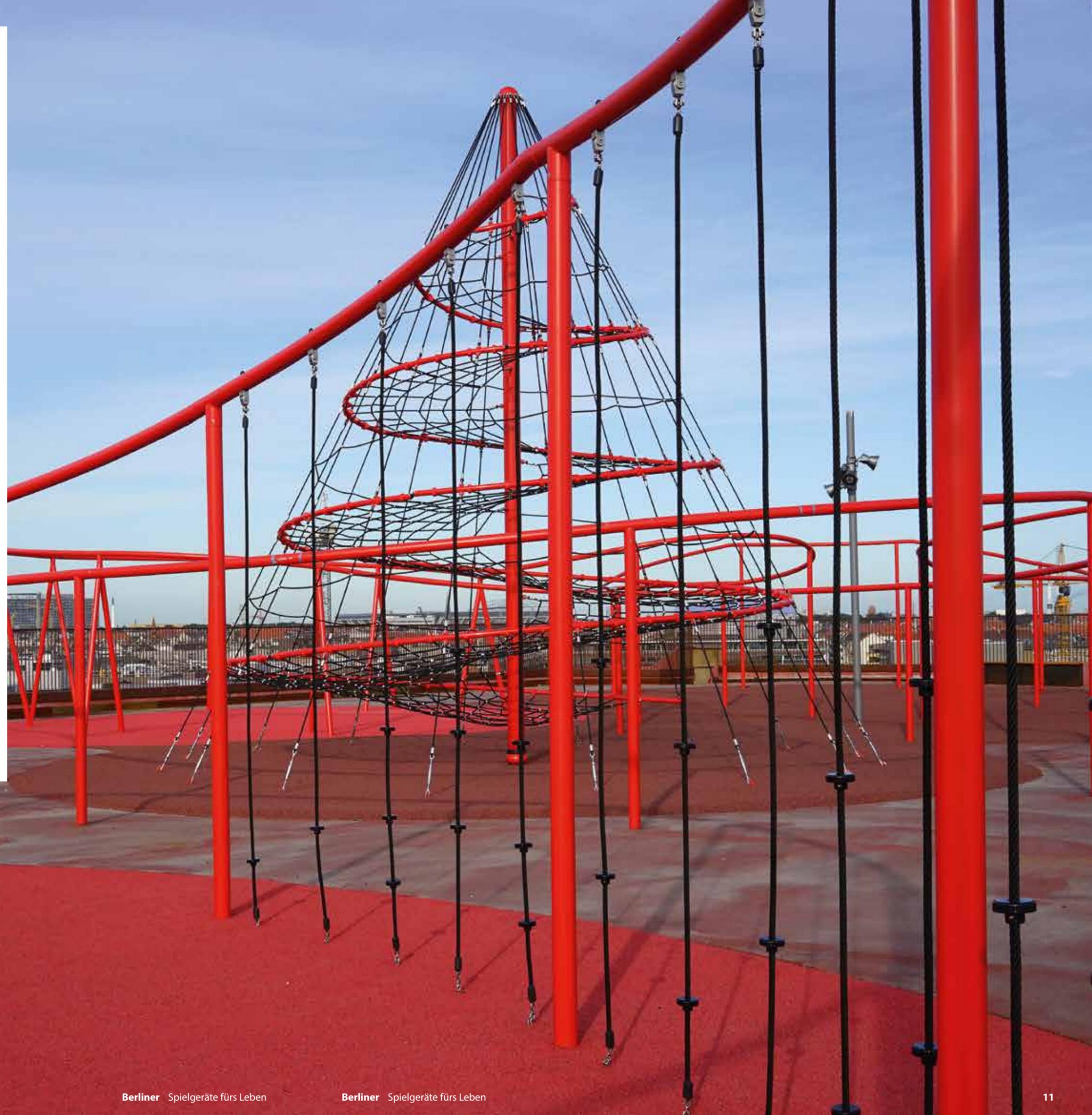
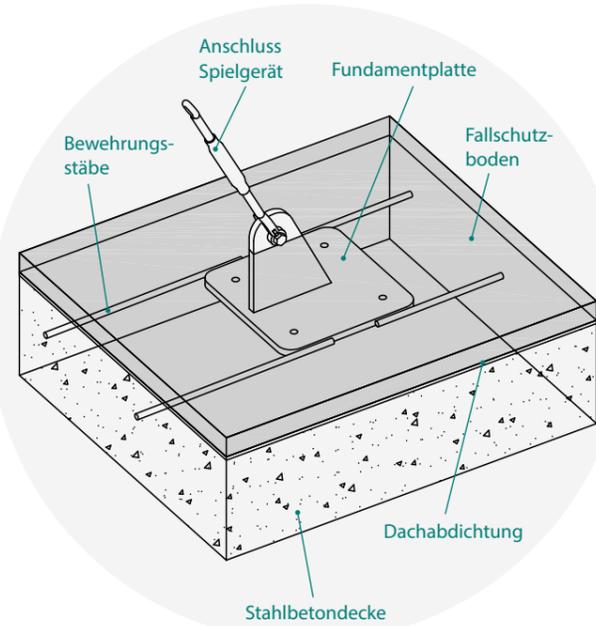
Im Zuge des Neubaus einer Wohnanlage in Weil am Rhein, wurden die Räumlichkeiten für den zugehörigen Kindergarten so geplant, dass sich dessen Außenbereich auf dem Dach der angeschlossenen Tiefgarage befindet. Um ein möglichst vielseitiges Spielgerät zu erhalten, welches den Bedürfnissen der Kinder unterschiedlichen Alters gerecht wird, entschied man sich für eine Greenville-Kombination mit zwei unterschiedlichen Spielebenen. Da aus Konstruktionsgründen nicht in die Stahlbetondecke geschraubt werden durfte, wurden einzelne, flache Fundamente auf die Decke gegossen. Um trotz der geringen Fundamentstärke die notwendige Stabilität gewährleisten zu können, werden solche Fundamente breiter als üblich angelegt. Das Spielgerät konnte dann auf den flachen Fundamenten verankert werden. Abschließend wurden die Fundamente in die Abdichtung des Daches miteinbezogen.



Park'N'Play in Kopenhagen

Dieser außergewöhnliche Spielplatz erstreckt sich in leuchtendem Rot über der Hafenkulisse Kopenhagens. Das Besondere: er befindet sich 24 Meter über dem Meeresspiegel auf dem Dach eines Parkhauses und setzt damit neue Maßstäbe im Verständnis der Gestaltung öffentlicher Räume.

Absolutes Highlight des Dach-Spielplatzes ist eine knapp acht Meter hohe Kletterpyramide aus dem Hause der Berliner Seilfabrik. Bei der Installation der Pyramide sollte die vorhandene Dachkonstruktion zur festen Verankerung dienen, ohne dabei die Eigenschaften der Dachhaut zu beschädigen. Durch frühzeitige Einbeziehung der Fundamenteile des Spielgerätes konnte eine konstruktive Verbindung zur Stahlbetondecke hergestellt werden. Hierfür wurden die Fundamentplatten der Spannpunkte mit zusätzlichen Bewehrungsstäben versehen und direkt in die Decke vergossen. Die Abdichtung konnte anschließend ohne großen Zusatzaufwand an den minimal herausragenden Fundamentlaschen angeschlossen werden.





Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Straße 2/4
13407 Berlin

Tel. +49.(0)30.41 47 24-0
Fax +49.(0)30.41 47 24-33

info@berliner-seilfabrik.com
www.berliner-seilfabrik.com

